

Von Malerei bis Objektkunst

Ausstellungseröffnung in der Bildnerischen Werkstatt / Mehr als 200 Werke

ROTENBURG ■ Es war ein Ereignis, das Besucher aus der Stadt und der Region, aber auch aus Bremen und Hamburg anzog: Die Jahresausstellung der Bildnerischen Werkstatt, die schon traditionell einen weithin guten Ruf hat. Entsprechend voll war es im Kunstatelier der Rotenburger Werke, heißt es in einer Pressemitteilung der Einrichtung. Mehr als 200 Werke aus Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und Objektkunst sind dort zu bestaunen.

Bürgermeister Detlef Eichinger – selbst Sammler von Kunstwerken aus der Bildnerischen Werkstatt – begrüßte die Gäste und übergab an Atelierleiter Martin Voßwinkel. Er wies darauf hin, dass die Auswahl der Werke sich besonders an den Stärken einzelner Künstler orientiere.

Und so seien drei Maler und Zeichner besonders stark vertreten: Immo Fibelkorn, dessen hintergründige Landschaften vielfältige Interpretationen zulassen, Wolfgang Steinbach, dessen großformatige Zeichnungen und Stadtlandschaften begeistern, und schließlich Friedrich Wilhelm Meyer. Seine Interpretationen zahlreicher Bilder der neueren Kunstgeschichte wurden



Kunstwissenschaftler Detlef Stein würdigte besonders das Werk von Friedrich Wilhelm Meyer.

durch einen Vortrag des Bremer Kunstwissenschaftlers Detlef Stein besonders gewürdigt. Er wies darauf hin, wie die Kunst und deren Weiterentwicklung immer die Infragestellung der geltenden Normen brauche. Die Wahrnehmung von Kunst, die Menschen mit einer Behinderung hervorbringen, biete in besonderer Weise die Gelegenheit, Normen und Bewer-

tungen immer wieder neu zu orientieren.

Die mehr als hundert Besucher der Eröffnung bestaunten neugierig die Werke und blieben bei angeregten Gesprächen noch lange im Atelier in der Alten Turnhalle an der Lindenstraße. Zur guten Atmosphäre trug auch das musikalische Rahmenprogramm bei. Daniel Gebauer und Matthias Entrup sorgten an Saxophon und Vibraphon

für die Zuhörer und den Background.

Die Ausstellung ist dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags und montags von 12 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Auch Führungen für Besuchergruppen sind nach telefonischer Voranmeldung unter 04261/920390 möglich. Mehr Informationen gibt es auch im Internet unter www.bildnerische-werkstatt.de.